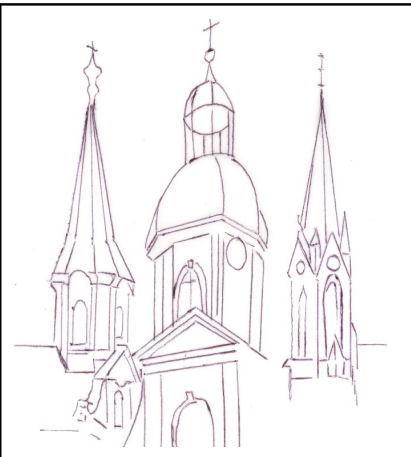


**St. Peter
Huttenheim
St. Maria
Philippsburg
St. Vitus
Rheinsheim**



PFARRBLATT

Nr. 05

SEELSORGEEINHEIT PHILIPPSBURG

D-76661 Philippsburg, Marktplatz 2, 07256 / 4285, www.kath-philippsburg.de

20.03.2011 – 02.04.2011

FASTENZEIT – ZEIT DER UMKEHR UND VERSÖHNUNG

Liebe Schwestern und Brüder,
neulich erzählte mir ein Bekannter, dass er seit 3 Jahren mit seiner Frau jährlich eine Fastenkur mit vielen Torturen in einer renommierten Klinik zur Entschlackung macht: Man fühlt sich danach „gereinigt“ und „wie neu“, meinte er mit kritischem Blick auf meinen Bauchumfang. Sich „wie neu“ fühlen, „gereinigt“ sein: Ich glaube als Seelsorger sagen zu können, dass dies ein urchenschlicher Wunsch ist nicht nur für den Körper, sondern vor allem – wie ich meine – auch für die Seele. Ins Reine kommen mit Gott, mit Mitmenschen und damit auch mit sich selbst, das tut uns allen immer wieder Not, weil wir sonst leiden! Die Fastenzeit will dazu Anlass und Gelegenheit sein, und sie kann uns helfen, wenn wir Schritte der Umkehr wagen. Auch die Kirche will uns dabei helfen! „Lasst euch mit Gott versöhnen!“, sagt Paulus im 2. Korintherbrief. Und wie damit anfangen? Am besten da und dort, wo's „weh“ tut, wo etwas im Argen liegt, wo ich vor einem Scherbenhaufen stehe oder im Clinch mit jemand liege, wo ich einen ersten Schritt machen müsste, wo ich etwas „verbockt“ habe und schuldig geworden bin, wo ich von einer unfrei machenden Abhängigkeit gefangen bin. Mir bewusst Zeit für Gott nehmen, beten, Bibel lesen, Gottesdienste/Frühsschichten besuchen, Begegnungen und Gespräch pflegen, Aussprache halten, mich zu einer ehrlichen Beichte aufrufen; die Fastenzeit ist eine riesen Chance, nutzen wir sie, weniger wegen des Bauchumfanges als vielmehr für unser inneres, seelisches Wohlergehen.

Allen wünsche ich gesegnete Fastentage! Herzlich, Ihr Pfarrer Thomas Maier

Die Seelsorgeeinheit Philippsburg im Jahr 2010

Im Frühjahr 2010, genau am 13. und 14. März, fanden in der Seelsorgeeinheit Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die drei Pfarreien, St. Maria, St. Peter und St. Vitus sind danach mit insgesamt 16 Personen in diesem Gremium vertreten. Sie unterstützen das Leitungsteam mit Pfarrer Thomas Maier an der Spitze.

Jede dieser drei Pfarreien hat ein Gotteshaus, in dem die Eucharistie am Sonntag und teils auch an Werktagen, dargebracht wird. In Philippsburg selbst wird zudem im Pflegeheim St. Franziskus einmal wöchentlich in der dortigen Hauskapelle eine Hl. Messe gefeiert, die von den Bewohnern dieses Hauses, aber auch von Leuten außerhalb gern besucht wird.

Das Leben der Seelsorgeeinheit Philippsburg spiegelt sich in den 19 Pfarrblättern, die 2010 erschienen sind. Vielgestaltiges Leben in den Gotteshäusern und in den Pfarrheimen ist darin aufgezeigt.

Januar 2010

Ein großes Vergelt's Gott ging in diesem Monat an Michael Lambert. Er war ab 1. August 1987 Hausmeister für das Pfarrzentrum und für den Kindergarten. Gleichzeitig war er auch Mesner. Er hat gewissenhaft und treu gewirkt. Das Mesneramt ist heute noch Aufgabe und Verpflichtung für ihn.

Februar 2010

Zu Beginn dieses Monats wurde in allen drei Pfarreien der Blasiussegen erteilt.

In diesen Tagen wurde auch gelacht, so auch bei der Pfarreienfasnacht am Sonntag, 7. Februar, in der Festhalle.

Eine Kandidatenliste für die Wahl des Pfarrgemeinderates am 13./14. März wurde bekannt gegeben und 22 Personen wurden genannt.

Auch die Erzdiözese meldete sich. Jeden Monat stellte sie eine ihrer Kirchengebäude heraus. Für diesen Monat wurde St. Peter von Huttenheim ausgewählt – ein steingewordenes Juwel und ein Glaubenszeugnis.

März 2010

In drei Wahlbezirken fanden am 13./14. März die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Insgesamt waren 5693 Personen wahlberechtigt. Ca. 20% davon gingen zur Wahl.

Rheinsheimer Kinder machten sich auf zu einer Wallfahrt nach Waghäusel. Dort durften sie auch übernachten. Sie waren begeistert.

April 2010

Die Karwoche und die Feier des Hochfestes der Auferstehung des Herrn ab Palmsonntag (28. März) bis Ostern (4./5. April) verwiesen uns wieder auf zentrale Punkte unseres Glaubens.

Gleich nach Ostern wurden die Tage der Ewigen Anbetung gehalten (Philippsburg: 8. April, Rheinsheim: 9. April und Huttenheim: 11. April). Sie wurden feierlich eröffnet und endeten mit dem sakramentalen Segen.

Schön war es, dass die Erstkommunionkinder in ihren Pfarrkirchen die Feier der Erstkommunion erleben durften. In Philippsburg empfingen 22 Kinder, in Huttenheim 22 Kinder und in Rheinsheim 20 Kinder dieses hochheilige Sakrament.

Am 20. April tagte der Pfarrgemeinderat. Dabei wurde Frau Verena Götz einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Stellvertreterin wurde Frau Irmgard Schäfer aus Rheinsheim – ebenfalls einstimmig gewählt.

25. April – Gut-Hirten-Sonntag

Hier wurde zum Gebet aufgerufen, um geistige Bereitschaft für geistliche Berufe zu wecken. Dazu bedarf es des Vertrauens.

„Jesus, ich vertraue auf dich!“

Mai 2010

Dieser Monat war in besonderer Weise dem Gedenken an die Gottesmutter vorbehalten. Sie hat sich ganz auf Gott eingestellt. So ist sie Vorbild für uns. In den Maiandachten baten wir sie: Bleibe bei uns, halte uns, führe uns.

Am 23./24. Mai feierten wir das Hochfest Pfingsten. Am Pfingstsonntag hatte die Pfarrgemeinde Huttenheim ihren großen Tag. Der Kirchenchor gestaltete mit Gesang und Orgelklang den feierlichen Gottesdienst.

Und am Pfingstmontag ging es nach Waghäusel. Beim Kreuz vor der Engelsmühle traf man zusammen, die Rheinsheimer, die Huttenheimer und die Philippsburger. Gemeinsam ging es dann mit Gebet und geistlichem Lied auf Waghäusel zu. In der Kirche dort und mit Sicht auf das Gnadenbild „Mutter mit dem gütigen Herzen“ feierte unser Pfarrer mit uns Eucharistie.

Juni 2010

Am Fronleichnamstag (2. Juni) – Hochfest des Leibes und Blutes Christi – war die Eucharistiefeier im „Dom“ zu Rheinsheim. Anschließend bewegte sich die Prozession zu den drei schön geschmückten und gestalteten Altären mit herrlichen Blumentepichen davor.

Juli 2010

Zum Pfarrfest am 4. Juli in Philippsburg kamen viele Besucher aus der Stadt, aber auch vom „Land“.

Ein besonderer Tag war der 24. Juli, der Gedenktag des Hl. Christophorus. Er ist einer der 14 Nothelfer und wird als Helfer der Reisenden verehrt. So ist er zum Schutzpatron der Autofahrer geworden.

Im Anschluss an die Vorabendmesse war auf dem Platz vor der Kirche viel ruhender Verkehr geparkt. Alle Fahrzeuge wurden gesegnet.

August 2010

Am 15. August, diesmal ein Sonntag, riefen alle Glocken zum Gottesdienst, um das Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel würdig zu begehen. Dabei wurden auch die mitgebrachten Werzwische, die ja möglichst viele der 21 Pflanzen und Heilkräuter, die in einem „Philippsburger Werzwisch“ enthalten sein sollen, gesegnet. So mit der Heilskraft des Himmels versehen, sollen sie zum Wohlergehen von Mensch und Tier im Haus beitragen.

22. August

An diesem Sonntag gedachte man bei einem Festgottesdienst zum 300-jährigen Jubiläum der Grundsteinlegung der Kirche St. Maria. Der Kirchenchor St. Cäcilia umrahmte die Messfeier festlich.

September 2010

Ein wichtiger Tag im Leben eines Kindes ist die Aufnahme in die Schule. Für die künftigen Erstklässler wurden Einschulungsgottesdienste gestaltet. Dazu waren auch deren Eltern eingeladen.

Im September hatten die Ministranten ein großes Erlebnis. Sie waren zusammen mit unserem Erzbischof Robert Zollitsch und vielen weiteren Ministranten vom Bodensee bis an die Tauber in Rom in der „Ewigen Stadt“. Auch sie sind Suchende und wollen der wahren Quelle des Glaubens näher kommen.

Oktober 2010

Am 2. Oktober fand die Pfarreiwallfahrt statt. Diese führte zunächst nach Maria Schutz bei Kaiserslautern und danach nach Echternach in Luxemburg, eine inhaltsreiche Fahrt mit viel Geschichte. Hier begegneten wir dem Heiligen Willibrord, der um 700 hier ein Kloster gründete und hier 739 starb. Sein Grab hat sich erhalten, seine Strahlkraft ebenso.

9. und 10. Oktober

An diesen zwei Tagen spendete Domkapitular Dr. Peter Kohl 88 Jugendlichen das Firmsakrament. Bei seiner Ansprache ging er auf die

sieben Gaben des Heiligen Geistes ein. Da sind: Weisheit, Verstand, Rat, Stärke, Wissenschaft, Frömmigkeit und Furcht des Herrn. Sie sollen im Leben dieser Jugendlichen greifen, damit die Verbindung mit Christus gelingt und dauerhaft anhält.

22. Oktober

An diesem Tag wurden alle Helfer nach einem Dankgottesdienst in der Kirche in das Pfarrheim Huttenheim eingeladen. Bei guter Bewirtung ergab sich auch mancher Gesprächsanlass.

Der Oktober ist der Rosenkranzmonat. Der Rosenkranz wird in den drei Kirchen und in der Kapelle jeden Tag gemeinschaftlich gebetet.

November 2010

Allerheiligen ist ein Fest des Lebens. Heiligenfiguren, aber auch viele bildliche Darstellungen in den Kirchen zeigen uns Menschen, die den Weg zum Himmel konsequent gegangen sind.

Und Allerseelen?

Am 2. November fand für alle Verstorbenen seit dem letzten Allerseelentag eine Gedenkmesse jeweils in Rheinsheim, Huttenheim und in Philippsburg statt. Die Verstorbenen warten sehr darauf, dass man sie nicht vergisst.

14. November

Heute dreht sich alles um den Heiligen Martin. Es gab im Pfarrzentrum Martinsgans, in der Stadt den Martinsumzug und für alle Kinder einen Martinswecken.

21. November

An diesem Tag wurde der neue Kindergarten St. Maria feierlich eingeweiht. Mit Spiel und Tanz der Kleinen, mit Ansprachen und mit der Besichtigungsmöglichkeit des neuen Kindergartens wurde der neue Kindergarten der Öffentlichkeit vorgestellt.

28. November

Seit den letzten Novembertagen wurden in den Kirchen neue Gotteslobe ausgelegt. Der Frauenkreis hat durch eine große Spende diesen Vorgang eingeleitet. Großer Dank dafür.

Dezember 2010

Dieser Monat stand ganz in der Erwartung des Herrn. Er, Gottes Sohn, König und Lehrer, Sehnsucht der Völker und der Heiland der Welt, kommt. Das ist sicher das Wichtigste an Weihnachten 2010 und sicher auch das Wichtigste für das Jahr 2011.

Konrad Hoferer

Samstag, 19.03. Hochfest Hl.

Josef,

Bräutigam

der Gottesmutter Maria

16.30 Philippsburg Beichtgelegenheit

18.30 Philippsburg Eucharistiefeier zum 2. Fastensonntag

für Karin Patzelt und Familie; Sigrid Kleppmeier, Hedwig Korn und Angehörige; Rosa und Josef Kleppmeier; Ursula Ploch und Angehörige; Klara und Willibald Klonck und verstorbene Angehörige; Erna und Fridolin Sommer und verstorbene Angehörige; Fritz Herd; Karl Odenwald, Eltern und Schwiegereltern; Dorle und Klaus Giede; Kurt Brandes und Tochter Gerlinde; Elisabeth und Willi Zimmermann; Herbert Hambsch (3. Opfer)

SONNTAG, 20.03. 2. FASTENSONNTAG

Wort Gottes: Gen 12,1-4a; 2Tim 1,8b-10; Mt 17,1-9

09.30 Huttenheim Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
- anschließend lädt die KAB zum Frühschoppen-
gespräch ins Pfarrheim ein! -

11.00 Rheinsheim Eucharistiefeier

11.00 Philippsburg Kinderwortgottesdienst

14.00 Huttenheim Taufe der Kinder
Leo von Schmidtsfeld, Kempten
Romy Alia Göbel, Josef-Weser-Weg 1

Montag, 21.03. Montag der 2. Fastenwoche

08.30 Philippsburg Eucharistiefeier
für Maritta Odenwald und Eltern; Karin Riehl; Viktor Wagner

Dienstag, 22.03. Dienstag der 2. Fastenwoche

07.00 Rheinsheim Frühschicht / geistlicher Impuls in der Fastenzeit
- anschließend gemeinsames Frühstück -
16.15 Philippsburg Rosenkranzgebet im Seniorenhaus St. Franziskus
16.45 Philippsburg Eucharistiefeier im Seniorenhaus St. Franziskus
für Artur Boos, Eltern und Schwiegereltern

Mittwoch, 23.03. Mittwoch der 2. Fastenwoche

- 06.00 Huttenheim Frühschicht / geistlicher Impuls in der Fastenzeit
- anschließend gemeinsames Frühstück -
- Huttenheim Keine Sprechstunde mit Pfarrer Maier
- 18.30 Huttenheim Eucharistiefeier
für Rudolf und Laura Brecht; Johann und Theresia Wirth
und Dieter Wirth
Seelenamt für Hermann Vetter
- 20.00 Huttenheim 3. Erstkommunion-Elternabend der Seelsorgeeinheit
im Pfarrheim St. Peter

Donnerstag, 24.03. Donnerstag der 2. Fastenwoche

- 18.30 Philippsburg Eucharistiefeier
für Lima und Kornel Riehl und Angehörige; Berta und
Anton Rothermel und Christa Rothermel; Peter Dreiling;
die verstorbenen Angehörigen der Familie Eichinger;
Lioba Schmitt
- anschließend stille Anbetung und Komplet –

Freitag, 25.03. Hochfest Verkündigung des Herrn

- 17.30 Rheinsheim Sprechstunde mit Pfarrer Maier
- 18.30 Rheinsheim Eucharistiefeier / Frauengemeinschaftsmesse
- anschließend stille Anbetung –

Samstag, 26.03. Samstag der 2. Fastenwoche

- 16.30 Philippsburg Beichtgelegenheit
- 18.30 Rheinsheim Eucharistiefeier zum 3. Fastensonntag
für Artur Brecht, 1. Jahrtag; Edith Baum, 3. Jahrtag und
Ehemann Heinrich; Klara Klotz

SONNTAG, 27.03. 3.

FASTENSONNTAG

Wort Gottes: Ex 17,3-7; Röm 5,1-2,5-8; Joh 4,5-42

- 09.30 Philippsburg Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
- 11.00 Huttenheim Eucharistiefeier
für Rolf Weinmann; Anna Brecht und Angehörige; Edmund
Wittemann; Helmut und Irmgard Peter und Angehörige
(gest); Olga Götz und Eltern (gest); Artur Kölmel, 2. Jahrtag,
Ehefrau Emma und Sohn Hans; Johanna und Josef
Wittemann
- 11.00 Huttenheim Kinderkirche im Pfarrheim St. Peter

Montag, 28.03. Montag der 3. Fastenwoche

- 08.30 Philippsburg Eucharistiefeier
für Elisabeth Witzel; alle Lebenden und Verstorbenen der
Familien Pigulla und Franke

Dienstag, 29.03. Dienstag 3. Fastenwoche

- 07.00 Rheinsheim Frühschicht / geistlicher Impuls in der Fastenzeit
- anschließend gemeinsames Frühstück -
- 16.15 Philippsburg Rosenkranzgebet im Seniorenhaus St. Franziskus
- 16.45 Philippsburg Eucharistiefeier im Seniorenhaus St. Franziskus
- 19.30 Huttenheim Glaubenskurs „Ganz arg heilig? Oder: Was uns Heilige
heute noch sagen können!“. Hl. Perpetua und hl. Felicitas(+ 202)
„Viele Stiere umgeben mich...“ (Ps 22,13) Oder: Heiliger Zu-
sammenhalt. (Für alle, die angemeldet sind)

Mittwoch, 30.03. Mittwoch der 3. Fastenwoche

- 06.00 Huttenheim Frühschicht / geistlicher Impuls in der Fastenzeit
- anschließend gemeinsames Frühstück -
- 17.30 Huttenheim Sprechstunde mit Pfarrer Maier
- 18.30 Huttenheim Eucharistiefeier / Frauengemeinschaftsmesse
- anschließend stille Anbetung –

Donnerstag, 31.03. Donnerstag der 3. Fastenwoche

- 18.30 Philippsburg Eucharistiefeier
für Magdalena und Georg Eichinger
- anschließend stille Anbetung und Komplet –

**Freitag, 01.04.
Fastenwoche
Freitag**

17.30	Rheinsheim	Sprechstunde mit Pfarrer Maier
18.30	Rheinsheim	Eucharistiefeier mit Herz-Jesu-Andacht und Segen
18.30	Huttenheim	Eucharistische Anbetungsstunde der Männer mit sakramentalem Segen

Samstag, 02.04. Samstag der 3. Fastenwoche

16.30	Philippsburg	Beichtgelegenheit
18.30	Huttenheim	Eucharistiefeier zum 4. Fastensonntag für Oskar und Maria Götz und Angehörige (gest); Walter und Hilda Kölsch und Angehörige (gest); Anton und Herta Borner (gest); Anna Brecht und Angehörige (gest)

SONNTAG, 03.04. 4. FASTENSONNTAG

Wort Gottes: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; Eph 5,8-14; Joh 9,1-41
Tag der Ewigen Anbetung in Philippsburg und Huttenheim

09.30	Rheinsheim	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
11.00	Philippsburg	Eucharistiefeier für Irene Kania; Herbert Hambsch; Maria Schiller (bestellt vom Kirchenchor); Fritz Herd (bestellt vom Kirchenchor); Helene Burda (bestellt vom Kirchenchor); Paula Nopp und alle Angehörigen
15.00	Philippsburg	Eröffnung der Ewigen Anbetung – anschließend Betstunden bis 18.00 Uhr 18.00 Uhr Abschluss mit sakramentalem Segen
15.00	Huttenheim	Eröffnung der Ewigen Anbetung – anschließend Betstunden bis 18.00 Uhr 18.00 Uhr Abschluss mit sakramentalem Segen

Herz-Jesu-

**Mitteilungen und Termine
der Pfarrgemeinde St. Maria**

Rosenkranzgebet: Am Montag, Mittwoch und Freitag beten wir den Rosenkranz um **17.00 Uhr**.

Donnerstags ist das Rosenkranzgebet vor der Abendmesse um 18.00 Uhr.

Dienstags um 16.15 Uhr im Seniorenhaus St. Franziskus. Samstags ist das Rosenkranzgebet, nur wenn Vorabendmesse ist, um 18.00 Uhr.

Rosenkranz- Intentionen

- 1) Für die Menschen in Japan: Schenke ihnen deine Zuversicht und Kraft und Menschen, die ihnen in diesen schweren Tagen Mut und Hoffnung geben. 2
-) Für unsere Kommunionkinder um eine gute Vorbereitung auf die Erstkommunion und um Freude am Glauben und gute Wegbegleiter.
- 3) Für die Kranken in unserer Seelsorgeeinheit um Geduld und Kraft im Alltag und um Menschen, die ihnen Zeit und Hoffnung schenken.
 - 4) Der Heilige Geist möge die Menschen erleuchten und stärken, die um des Evangeliums willen verfolgt werden.
 - 5)

Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Peter

Sprechzeit mit Pfarrer Maier in Huttenheim

Am Mittwoch, 30.03. von 17.30 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 4285).

Rosenkranzgebet

Ab 1. Oktober beten wir den Rosenkranz täglich **um 17.30 Uhr**, bzw. 45 Minuten vor der Abendmesse.

Kath. Frauengemeinschaft

1.) Wie bereits im letzten Pfarrblatt angekündigt, werden wir – für alle interessierten Frauen aus unserer Seelsorgeeinheit – nochmals die DIA- Serie zum Weltgebetstag zeigen und dazu die ausführlichen Texte lesen.

Durch die Gebetsordnung ist uns ja das Land Chile nicht mehr unbekannt; doch die Dia-Reihe mit den dazu gehörenden Texten lässt uns bestimmt Vieles noch besser verstehen

Termin ist: **DIENSTAG, der 22. März, 19.00 Uhr im Pfarrheim in Huttenheim.**
Herzliche Einladung !

2.) **Voranzeige: Am Dienstag, den 24. Mai ist unser Jahresausflug. – Bitte den Termin heute schon vormerken. Näheres folgt!**

Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Vitus

Sprechzeit mit Pfarrer Maier in Rheinsheim

Am Freitag, 25.03. und Freitag, 01.04. von 17.30 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 4285).

Änderungen im Kinderkirchenteam Rheinsheim

Wie bereits im Gottesdienst mitgeteilt, wird Frau Angelika Weinmann ihre Arbeit im Kindergottesdienstteam beenden. Ich will Frau Weinmann namens unserer Pfarrei ein ganz herzliches Dankeschön sagen für ihren engagierten und tollen Einsatz in unserer und für unsere Kinderkirche! „Vergelt's Gott!“
gez. Thomas Maier / Pfarrer

KFD Frauengemeinschaft Rheinsheim Fastenessen

Einladung zum diesjährigen, traditionellen Fastenessen (Heringssessen, weißer Käse und Kartoffeln).

Die Frauengemeinschaft Rheinsheim lädt hiermit alle ihre Mitglieder und die, die es noch werden wollen,

am Mittwoch, den 06.04.2011 um 18.00 Uhr
zur Fastenandacht ein.

Nach der Andacht möchten wir Sie zu einem Fastenessen ins Gemeindehaus einladen. Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

Frauengemeinschaft Rheinsheim
H. Göbel

Für alle Pfarrgemeinden

Zum 4. Fastensonntag:

Aufruf der deutschen Bischöfe zur MISEREOR-Fastenaktion 2011

Liebe Schwestern und Brüder,
in den Elendsvierteln von Afrika, Asien und Lateinamerika leben ungezählte Menschen in auswegloser Lage. Sie haben nicht genug zu essen. Sauberes Trinkwasser fehlt, ebenso der Zugang zu einer ausreichenden Gesundheitsversorgung. Die Wohnverhältnisse sind menschenunwürdig, die Bildungschancen mehr als mangelhaft.

Diesen Zustand können wir als Christen nicht hinnehmen. Denn Gott hat allen Menschen die gleiche unveräußerliche Würde geschenkt. Mit dem Leitwort: „Menschenwürdig leben. Überall!“ stellt Misereor das Anliegen der Menschen in den Elendsvierteln dieser Welt in den Mittelpunkt der Fastenaktion.

Wir deutschen Bischöfe bitten Sie: Zeigen Sie Mitgefühl mit den Ärmsten der Armen. Lassen Sie Ihre Hilfe spürbar werden. Setzen Sie ein Zeichen christlicher Solidarität. Herzlichen Dank hierfür.

Würzburg, den 23. November 2010

Für das Erzbistum Freiburg Robert Zollitsch, Erzbischof

Hinweis: Die MISEREOR-Kollekte wird am 5. Fastensonntag durchgeführt.

Beichtgelegenheiten vor Ostern

Immer samstags	Philippsburg	16.30 – 17.30 Uhr	Osterbeichte
Donnerstag, 14.04.	Rheinsheim	15.30 – 16.30 Uhr	<i>Osterbeichte bes. für Kinder</i>
		19.00 – 20.00 Uhr	Osterbeichte
Dienstag, 19.04.	Philippsburg	15.30 – 16.30 Uhr	<i>Osterbeichte bes. für Kinder</i>
		18.00 – 19.00 Uhr	Osterbeichte
Mittwoch, 20.04.	Huttenheim	15.30 – 16.30 Uhr	<i>Osterbeichte bes. für Kinder</i>
		19.00 – 20.00 Uhr	Osterbeichte
Gründonnerstag, 21.04.	Philippsburg	15.00 – 16.00 Uhr	Osterbeichte
Karfreitag, 22.04.	Philippsburg	17.00 – 18.00 Uhr	Osterbeichte

Pfarreifasenacht am 27. Februar 2011

Ein tolles Programm erwartete die Besucher der Pfarreifasenacht am vergangenen Sonntag in der Festhalle, gemeinsam veranstaltet von der Seelsorgeeinheit Philippsburg und der KaGe Narhalla.

Um 13.59 Uhr hielten der Prinz mit seinen Pagen, der Kinderprinz, Mitglieder des Elferrats, die Saalbachperlen sowie Pfarrer Maier und Vertreter des Pfarrgemeinderats Einzug und zeigten sich auf der Bühne. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Verena Götz begrüßte das Publikum und übergab dann das Mikrophon an KaGe-Sitzungspräsident Klaus Umstadt, der wie immer souverän und witzig durch den Nachmittag führte. Das Programm wurde eröffnet von den Kindern des Kindergartens St. Maria, die mit ihren Erzieherinnen lustige Mitmach-Lieder präsentierten und Herrn Pfarrer Maier, der am Vortag Geburtstag hatte, ein „Happy Birthday“ sangen- sie boten mit ihren Erzieherinnen ein richtig buntes, fröhliches Bild. Was man bei einer Kreuzfahrt so alles erleben kann und welche Vorbereitungen notwendig sind, schilderten daraufhin sehr anschaulich die beiden Pfarrgemeinderäte Ingrid Rothermel und Annegret Wittemann. Gerade erst aus dem Urlaub zurück, brachten sie Herrn Pfarrer Maier von ihrer Reise einen modernen Sonnenhut und eine coole Sonnenbrille mit, damit er für die nächste Wallfahrt zeitgemäß ausgestattet ist. Einen Einblick in die Pfarrgemeinde-Organisation der Zukunft – die hoffentlich nicht allzu bald wahr werden wird - boten daraufhin Anita Kölmel und Evi Wittemann von der Katholischen Frauengemeinschaft Huttenheim. Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden finden dann beispielsweise nur noch alle 10 Wochen statt, ansonsten gibt es Video-Übertragungen von Gottesdiensten. Die persönliche Beichte wird ersetzt durch Sprechen der Sünden auf Kassette und der Pfarrer hat keinen festen Wohnsitz mehr, sondern lebt in einem Wohnmobil, so dass er seinen Standort flexibel seinen 10 Gemeinden, für die er verantwortlich ist, anpassen kann.

Was man so alles erleben kann, wenn man eine Wallfahrt machen will, aber aus Versehen in einen Ausflugszug einsteigt, berichtete Luzilla Pistorius. Schon bald hatte sie zwar den Verdacht, dass dies keine richtige Wallfahrt sei, hatte aber viel Spaß, einen Tag ohne Depressionen und regte an, einen Wallfahrtsverein zu gründen, der sicher vom Bildungswerk bezuschusst werden kann, um solche Ausflüge zu wiederholen.

Der Kirchenchor Rheinsheim bot einen musikalischen Streifzug durch die aktuelle Zeit – Dioxin-Eier, Stuttgart 21 und auch die geplante Stadtbahn wurden von den Männern und Frauen mit Klavierbegleitung besungen.

Wie man einen Hund zum Sprechen bringen kann, wenn man 4 Jahre lang täglich 8 Stunden investiert, zeigte Herr Pfarrer Maier als Dr. Sommer, Leiter einer tierpädagogischen Hochschule. Auch wenn er Pastoralreferent Frau Mayer-Franz nicht wirklich von den Sprechkünsten des Hundes Bello (Diakon Herr Moch) überzeugen konnte - das Publikum fand die Aussagen des Hundes toll. Dass Herr Moch nicht nur laut und gut bellen kann, sondern auch Fähigkeiten als Magier hat, zeigte er bei der zweiten Vorführung des Seelsorgeteams. Das Publikum sollte eine beliebige bekannte Persönlichkeit nennen – Favorit des Publikums war der Prinz. Herr Moch deckte das Bild seiner mit einem Tuch verhüllten Staffelei auf – und siehe da, für alle erkennbar abgebildet war der Prinz Dieter Rau in seiner frühen Jugend!

Zwischen den Vorträgen begeisterten die Borzelgarde, die Saalbachperlen, das Tanzmariechen Johanna Blaser, die Showtanzgruppe sowie das Männerballett mit tollen Auftritten.

Und nicht zuletzt faszinierten zwei Stars der KaGe Narhalla, die aus der Faschingszeit nicht mehr wegzudenken sind, das Publikum. Ingrid Fuhs als Marlene Dietrich zeigte mit grandioser Stimme und perfektem Outfit, dass die Bühne ihre Welt ist und Stimmungskanone Charly Bög sang zum Finale mit dem Publikum das von ihm komponierte diesjährige Prinzenlied und viele weitere, ins Ohr gehende Faschingslieder. Nach mehreren gewünschten Zugaben endete die schöne Veranstaltung mit Dankes- und Abschiedsworten von Klaus Umstadt und Verena Götz.

Die Pfarreifasenacht wird von Philippsburg, Huttenheim und Rheinsheim gemeinsam gestaltet, der Erlös kommt allen 3 Pfarreien zugute. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen, die einen Beitrag zum guten Gelingen der Pfarreifasenacht geleistet haben, sei es durch Kuchenspenden oder durch Mithilfe vor, während und nach der Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön allen, die bei der Gestaltung des vielseitigen, tollen Programms mitgewirkt haben und natürlich allen Besuchern, die gekommen sind.

Hildegard Koch

**Das nächste Pfarrblatt erscheint vom
03.4. – 16.04.2011.
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 23.03. um 11.00 Uhr**

P f a r r b ü r o s

St. Maria

Marktplatz 2

Pfarrer Maier

☎ 07256/4285

Frau Oechsler

☎ 07256/4285

Fax 07256/4228

st.maria@kath-
philippsburg.de

Kindergarten

St. Maria

☎ 07256/9230930

St. Vitus

Kirchplatz 6

Pfarrer Maier

☎ 07256/4285

Frau Reichenecker

☎ 07256/4287

Fax 07256/923590

st.vitus@kath-
philippsburg.de

Kindergarten

St. Agnes

☎ 07256/6446

St. Peter

PhilippsburgerStr. 2

Pfarrer Maier

☎ 07256/4285

Frau Reichenecker

☎ 07256/4286

st.peter@kath-
philippsburg.de

Bürozeiten:

Dienstag: 10.00-13.00
Freitag: 14.00-16.30
Mittwoch, 30.03.,
17.30 bis 18.00 Uhr

Bürozeiten:

Montag: 10.00-13.00
Mittwoch: 14.00-16.30
Freitag, 25.03. und
Freitag, 01.04.,
17.30 bis 18.00 Uhr

Bürozeiten:

Montag: 9.00-11.00
Dienstag: 14.30-17.00
Mittwoch: 9.00-11.00
Donnerst.: 14.30-17.00

Sprechstunden – Beichte / Seelsorgerliches Gespräch

Pfarrer Thomas Maier

☎ 07256/4285

Beichtgelegenheit: Samstags von 16.30 bis 17.30 Uhr in Philippsburg /
Pfarrkirche oder Beichtgespräch nach vorheriger
Vereinbarung.

Sprechzeiten: Siehe bei Mittwoch und Freitag und (besonders für Phi-
lippsburg) natürlich nach persönlicher Vereinbarung!

Pastoralreferentin Renate Mayer-Franz

☎ 07256 / 923665

(Sprechzeiten nach persönlicher Vereinbarung) rena.te.mayer-franz@gmx.de

Gemeindereferentin Birgit Decker

☎ 07256/9380515

(Sprechzeiten nach persönlicher Vereinbarung) oder 01737245522
birgit.decker@kath-philippsburg.de

Pastoralassistentin Judith Schmitt-Helfferich

☎ 07256 / 923665

(Sprechzeiten nach persönlicher Vereinbarung) judithschmitt-helfferich@web.de

Diakon Roland Moch

☎ 07256/1020